

Mitteilung 047/2025

24. Oktober 2025

Ein starkes wissenschaftliches Netzwerk zwischen Deutschland und Lettland

BfR und lettische Partnerorganisation erneuern Kooperationsvereinbarung in Riga

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) kooperiert seit Jahren mit zahlreichen internationalen Schwesterbehörden im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes – so nun auch intensiver mit dem wissenschaftlichen Institut für Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Umwelt (BIOR). Vom 21. bis 22. Oktober 2025 war eine Delegation um BfR-Präsident Professor Andreas Hensel zu Gast in Riga, um die bestehenden Beziehungen zu der lettischen Partnerorganisation weiter zu vertiefen.

So unterzeichneten Professor Hensel und die BIOR-Direktorin Dr. Olga Valcina eine gemeinsame Absichtserklärung mit dem Ziel, ein wissenschaftliches Netzwerk zu errichten, den Austausch auf Fachebene zu stärken und die wissenschaftliche sowie technologische Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen zu fördern.

Während seines Besuchs in Lettland war Professor Hensel zudem Ehrengast an der Fakultät für Veterinärmedizin der Lettischen Universität für Lebenswissenschaften und Technologien (LBTU). Dort hielt er einen Vortrag über aktuelle Trends und Ursachen für Ausbrüche lebensmittelbedingter Erkrankungen. Die LBTU ist eine der größten und führenden wissenschaftlichen Universitäten Lettlands.

Das wissenschaftliche Netzwerk soll vor allem die Qualität der Risikobewertung und die fachliche Qualifikation von Expertinnen und Experten beider Organisationen stärken. Ein wichtiger Schritt ist dabei die Förderung des fachlichen Austauschs. Um dies zu unterstützen, wird eine Plattform geschaffen, auf der Informationen zwischen dem BfR und dem BIOR geteilt werden sollen. Ein weiteres Ziel der Absichtserklärung ist die Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit durch zukünftige Forschungs- und Kooperationsprogramme. Dank solcher Programme sollen Forschungsergebnisse zu

Themen des Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit sowohl in der wissenschaftlichen Gemeinschaft als auch in der Öffentlichkeit verbreitet werden.

**Weitere Informationen auf der BfR-Website zur internationalen
Zusammenarbeit**

Europäische und internationale Zusammenarbeit

<https://www.bfr.bund.de/ueber-uns/kooperationen/europaeische-und-internationale-zusammenarbeit/>

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Es schützt die Gesundheit der Menschen präventiv in den Tätigkeitsbereichen des Public Health und des Veterinary Public Health. Das BfR berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



gültig für Texte, die vom BfR erstellt wurden

Bilder/Fotos/Grafiken sind ausgenommen, wenn nicht anders gekennzeichnet

**BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen**